



PRESSEINFORMATION

Ansprechpartner: Ralf Weide
Bereich: **Öffentlichkeitsarbeit**
Telefon: 03573 77-205
Telefax: 03573 77-200
Homepage: www.kwg-senftenberg.de
E-Mail: info@kwg-senftenberg.de

Datum: **5. Februar 2015**

Gut gelüftet ist beim Heizen schon die halbe Miete.

Ob ein Raum als behaglich wahrgenommen wird, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. So zum einen von dem individuellen Empfinden, das unter anderem durch die körperliche Verfassung, die Bekleidung und die Aktivität des Menschen beeinflusst wird und zum anderen durch die „Klimabedingungen“ im Raum, also die Temperatur der Raumluft, die Oberflächentemperaturen an Wänden, Fenstern, Fußböden und Decken sowie die Luftfeuchte. Als angenehm und behaglich werden bei einer relativen Luftfeuchte von 35 bis 50 Prozent Temperaturen zwischen 20 und 23 °C empfunden.

Hier ein paar Tipps von den Fachleuten der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG), worauf Sie achten sollten:

- Grundsätzlich die Wohntemperaturen niemals unter 18 Grad sinken lassen. Auch wenn Sie sich tagsüber oder längere Zeit nicht in der Wohnung aufhalten: die Heizung nie ganz abstellen („0-Stellung“)! Ständiges Auskühlen und Wiederaufheizen ist in der Regel teurer als das Halten einer Durchschnittstemperatur.
- Türen zwischen unterschiedlich beheizten Räumen immer geschlossen halten. Nicht einen Raum über einen anderen beheizen, denn warme und feuchte Luft schlägt sich im nicht beheizten Zimmer an den Wänden als Feuchtigkeit nieder.
- Vorhänge schließen: Wer sparen will, sollte nachts nicht nur die Heizung herunterdrehen. Zugezogene Vorhänge halten die vorhandene Wärme besser im Raum.
- Besser ist 10 Minuten Stoßlüften (Fenster und Türen weit öffnen und die Heizung in der Zeit abdrehen), statt Fenster auf „Dauer-Kipp-Stellung“.
- Zugestellte oder verdeckte Heizkörper können nicht wärmen. Für Luftbewegung sorgen.
- Es regnet? Trotzdem Fenster auf, denn die Außenluft ist in den meisten Fällen noch trockener als die warme Zimmerluft.
- Faustregel: Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter lüften! Heizen ist unerlässlich, sonst ist die Schimmelgefahr groß.

- Bei Bädern / Küchen ohne Fenster auf dem kürzesten Weg durch ein anderes Zimmer lüften. Dazu alle anderen Türen schließen, damit sich der Wasserdampf nicht in der Wohnung verteilt. Achtung: Große Mengen Wasserdampf, z. B. beim Kochen, sofort nach außen leiten.
- Wer wenig heizt und lüftet der spart am falschen Fleck, denn Schimmel gefährdet die Gesundheit.